

Lernförderung im Rahmen des Bildungs- und Teilhabepaketes

A. Persönliche Angaben (vom Antragsteller auszufüllen)

Für..... geboren am
(Name/Vorname des Kindes)

B. Bestätigung der Schule (vom Fach- bzw. Klassenlehrer auszufüllen)

Zur Klärung der Frage, ob Lernförderbedarf (Nachhilfe) bei dem o.g. Schüler besteht, wird gebeten, zu folgenden Fragen Stellung zu nehmen. Es wird darauf hingewiesen, dass die ergänzende angemessene Lernförderung geeignet und zusätzlich erforderlich sein muss, um die nach den schulrechtlichen Bestimmungen festgelegten wesentlichen Lernziele zu erreichen. Zu diesen Lernzielen gehören **nicht** das Erreichen eines höherwertigen Schulabschlusses oder eine Verbesserung des Notendurchschnitts.

- Ist die Versetzung gefährdet? ja nein
Falls ja, aus welchen Gründen?
.....
.....
- Wie sieht die Versetzungsprognose aus, falls er/sie Nachhilfe erhält?
 positiv negativ
- Ist die Leistungsschwäche auf unentschuldigte Fehlzeiten oder anhaltendes Fehlverhalten zurückzuführen? ja nein
- Ist die Lernschwäche auf eine Legasthenie, Dyskalkulie oder ähnliche dauerhafte Gründe zurückzuführen?
 ja nein
- Bestehen geeignete und kostenfreie schulische Angebote zur Lernförderung?
 ja nein
Falls ja, welche?
.....

Falls nein, für den/die o.g. Schüler/in besteht Lernförderbedarf (Nachhilfe):

- im Unterrichtsfach.....
- in der Klassenstufe.....
- für einen Förderzeitraum von..... bis.....
- in einem Umfang vonStunden wöchentlich monatlich

(Ort, Datum)

Stempel der Schule

(Unterschrift des Lehrers)

Ich bin damit einverstanden, dass das Amt für Soziale Angelegenheiten und Senioren am Landratsamt Aschaffenburg/das Jobcenter die erforderlichen Auskünfte bei der Schule einholt und entbinde den Lehrer/die Lehrerin von der Schweigepflicht. Die Zustimmung wird freiwillig abgegeben. Ein Widerruf der Erklärung ist jederzeit möglich.

(Ort, Datum)

(Unterschrift Antragsteller/in)

(Unterschrift des gesetzlichen Vertreters/in bei Minderjährigen)

